

Junge Freiwillige ansprechen



Das Wichtigste in Kürze



- digitale Kommunikationskanäle nutzen
- Freiwilligengewinnung über Familie, Freunde, Schulen etc.
- Schnupperangebote überlegen
- die gesellschaftliche Relevanz des Engagements sichtbar machen
- Raum zur Mitgestaltung anbieten

Digitale Kommunikationskanäle nutzen



Achtet darauf, dass eure Website aktuell ist und über Suchmaschinen leicht gefunden wird. Das könnt ihr beeinflussen, indem ihr in Überschriften, Texten und Grafiken Schlagworte einbindet, die häufig gesucht werden.

Wenn ihr auf Social-Media-Plattformen wie Facebook oder Instagram Accounts betreibt, stoßen potentielle Freiwillige bei der alltäglichen Nutzung dieser Seiten indirekt und zufällig auf eure Organisation bzw. Engagementangebote. Wenn ihr ein Budget dafür habt, könnt ihr dort auch Werbung schalten.

Plattformen, die darauf ausgelegt sind, zum Thema zu informieren, sind eine gute Möglichkeit, um online sichtbar zu werden. Nutzt zum Beispiel die ulf-Website und tragt euch dort als Einsatzstelle ein.

Die Macht der Mundpropaganda



Junge Menschen kommen am ehesten durch sogenannte Mundpropaganda und die persönliche Motivation von bekannten Menschen wie Freund:innen, Familie, Lehrer:innen etc. zum Engagement. Ermuntert eure bestehenden Freiwilligen, junge Menschen und auch deren Freund:innen einfach einmal mitzunehmen. Zu zweit oder in einer kleinen Gruppe fällt es ihnen oft leichter, sich auf ein Engagement einzulassen. Wichtig ist, dass ihr den jungen Freiwilligen dabei Gelegenheiten bietet, miteinander Spaß zu haben. Denn Spaß und das Kennenlernen anderer Menschen zählen zu den Hauptgründen für ein Engagement.

Schnupperangebote als Türöffner



Die erste Aktivität in eurer Einrichtung entscheidet wesentlich darüber, ob die jungen Menschen wiederkommen. Diese muss so attraktiv sein, dass sie „Lust auf mehr“ bekommen. Klassische Einstiegsaktivitäten sind z.B. die Mithilfe bei Festen oder Ausflügen. Ladet die Freiwilligen z.B. dazu ein, beim Dekorieren, Servieren, Musikmachen etc. mitzuhelfen. Je konkreter die Aufgabe, desto besser. Wenn sich die Jugendlichen schon vorher ein Bild davon machen können, was auf sie zukommen wird, fällt es ihnen leichter, sich auf das Engagement einzulassen.

Studie „Engagierte 2.0 – Wie tickt die neue Freiwilligen-Generation?“

Wie tickt die junge Generation? Was bewegt sie, wofür setzt sie sich ein, was hindert sie an einem Einsatz und über welche Kanäle kann man sie am besten erreichen? Das hat die deutsche Freiwilligenagentur *vostel.de* 2020 erhoben und befragte 1000 junge Menschen zwischen 18 und 33 Jahren. Die Ergebnisse der Studie findet ihr hier:

https://vostel.s3.amazonaws.com/uploads/website_document/file/118/Ergebnisse_Freiwilligenumfrage_2020_vostel.de.pdf



Das Engagement muss „Sinn“ machen



Junge Menschen entscheiden sich eher für ein Engagement, wenn es für sie persönliche oder gesellschaftliche Relevanz hat. Zeigt, wofür eure Organisation steht, und macht sichtbar, warum es „Sinn“ macht, sich bei euch zu engagieren.

Wie kann man bei euch die Welt zu einem besseren Ort machen? Welche Möglichkeiten gibt es, um beim Mitmachen persönlich zu profitieren? Natürlich ist es nicht möglich, den eigenen Organisationszweck zu ändern, um für junge Menschen attraktiver zu sein, aber ihr könntet zusätzliche Engagementmöglichkeiten schaffen, die aktuelle gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen. So kann beispielsweise ein Wohnhaus für Geflüchtete ein Naturschutzprojekt starten und dadurch junge Menschen erreichen, die sich für Themen rund um Natur- und Umweltschutz interessieren.

Mitgestaltung zulassen



Junge Menschen wollen Erfahrungen sammeln und experimentieren. Bietet ihnen einen Rahmen, in dem es möglich ist, selbst Entscheidungen zu treffen. Das kann zum Beispiel die Umsetzung eines Projekts nach eigenen Ideen sein. Wichtig dabei ist, dass Fehler erlaubt sind. Überlegt, bei welchen Projekten oder Aufgaben ihr junge Menschen einbeziehen und ihnen (gestalterische) Freiheit geben könnt. Lasst sie selbst Entscheidungen treffen, fragt sie, wofür sie sich interessieren, was sie gerne ausprobieren möchten. Und seid vor allem offen für ihre Ideen!

Weiterführende Infos

- 10 Tipps, wie man Jugendliche für Freiwilligentätigkeit begeistert
<https://www.aha.or.at/tipps-freiwilligentaetigkeiten>
- Freiwillige gewinnen? Mit passenden Engagement-Formaten!
<https://tatendrang.de/freiwillige-gewinnen-passende-engagement-formate-entwickeln/>
- Freiwilliges Engagement junger Menschen – Sonderauswertung des vierten Deutschen Freiwilligensurveys
<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/119820/b06feba2db2c77e0bfff4a24662b20c70/freiwilliges-engagement-junger-menschen-data.pdf>

